

# land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume



## inhalt

### landfunk: politik S 2

eu & bund: Europäische Themenjahre 2010 und 2011, Sport fördert Integration, Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung, Nationale Strategie zur Förderung ländlicher Räume gefordert, Aktionsplan stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität  
neues aus den ländern

### asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe S 3

forschungsförderung: End-User Costs of Cross Compliance, Innovationsförderung in der BLE  
preise & wettbewerbe: Beschäftigung gestalten, BrückenPreis RP, Bauer hat Zukunft, Mehr Breitband fürs Land NI, Europa Nostra Award 2010, Internationaler DLG-Preis 2010, Hier ist die Zukunft ST, Historische Wirtshäuser in Deutschland, Ehrenamtspreis für herausragende kommunale Projekte RP  
programme: Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung, Kultur 2007-2013, EraSME, Nachhaltige Aquakultur, Innovationsforen in den Neuen Ländern, Innovationsmanagement in KMU, Messerförderung für KMU, Beratungsservice zu energieeffizienter Beleuchtung

### bücherei: neuerscheinungen & literaturtipps S 6

### feldstudien: forschungs- und modellprojekte S 7

Standardvorhaben der infrastrukturellen Daseinsvorsorge  
Innovativer Gesundheitstourismus  
Agroforst - Neue Optionen für eine nachhaltige Landnutzung  
:aghort - zukunftsgerichtete Formen des Gartenbaus

### litfaßsäule: termine - termine S 8

### marktplatz: partnersuche, aktionen, stellen... S 9

partner- & stellengesuche  
aktionen

### im scheinwerfer: projekte vor ort S 10

Bollertdörfer e.V. - Eine Bürgerinitiative zur Entwicklung ihrer Region

### impresum S 10

### Wie gefällt Ihnen landaktuell? S 11

*Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,*

*den vielfältigen Herausforderungen ländlicher Räume mit politischen Förderansätzen gerecht zu werden, ist eine Forderung, die der Bundestag im Juni 2009 an die Bundesregierung stellte. Wie breit gefächert aber auch die Lösungsansätze sind, zeigen die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten und Entwicklungen auf Länderebene (landfunk/länder), die Auswertung von Förderprogrammen vergangener Förderperioden (bücherei) oder auch ein aktuelles Forschungsvorhaben zu den Standards der infrastrukturellen Daseinsvorsorge, das wir in der Rubrik feldstudien vorstellen.*

*Am erfolgversprechendsten sind Entwicklungsansätze, die auf die individuellen Bedürfnisse der Region und ihrer Bewohner zugeschnitten sind. Eine Form, diese Bedürfnisse herauszufinden und in Angebote umzusetzen, zeigt die Bürgerinitiative Bollertdörfer (im scheinwerfer).*

*Auch hier zeigt sich die Bedeutung des Austauschs von Praxiserfahrungen und Kontakten. Die DVS möchte Sie darin unterstützen - **Sie unterstützen uns, indem Sie uns Ihre Informationen zusenden!***

*Vielen Dank!  
Mit freundlichen Grüßen aus der Newsredaktion*

Anja Rath  
E-Mail: [dvs@ble.de](mailto:dvs@ble.de)

#### **Newsletter online:**

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)





## eu & bund

### Europäische Themenjahre 2010 und 2011

Anfang Juni 2009 hat die EU-Kommission das Jahr 2011 zum **Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit** ausgerufen. Im Rahmen von Veranstaltungen soll Freiwilligen und entsprechenden Organisationen aus Europa ermöglicht werden, sich über die Landesgrenzen hinweg auszutauschen.

➔ [pm.eu-kommission:www.kurzlink.de/eu-themenjahr2011](http://pm.eu-kommission:www.kurzlink.de/eu-themenjahr2011)



Zuvor wird das Jahr 2010 unter dem Zeichen der **Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung** stehen. Für Deutschland hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) die Aufgabe der nationalen Durchführungsstelle übernommen und wird Akteure dabei unterstützen, mit Projekten und Aktionen das öffentliche Bewusstsein für bestehende Armutsrisiken, ihre vielfältigen Ursachen und Auswirkungen zu schärfen. Bis zum 28. September 2009 ruft das BMAS zum Einreichen von Förderanträgen für thematische Projekte auf (s. asche(bahn)).

➔ [www.mit-neuem-mut.de](http://www.mit-neuem-mut.de)

### Sport fördert Integration

#### Beschluss des Bundestages vom 2. Juli 2009

Die Bundesregierung soll die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und die ehrenamtliche Arbeit im Sport stärken sowie die Integration und Einbindung sozial schwacher Gruppen durch entsprechende sportliche Angebote fördern. In dem Beschluss des Antrags von CDU/CSU und SPD vom Mai 2009 fordert das Parlament die Bundesregierung unter anderem dazu auf, gemeinsam mit Ländern, Kommunen und gesellschaftlichen Gruppen einen Aktionsplan „Sport für alle“ ins Leben zu rufen, mit dem die sozialen und kulturellen Hürden für das freiwillige Engagement in Sportvereinen verringert werden.

➔ [antrag.mai.2009:www.bundestag.de > dokumentensuche: drucksache 16/13177](http://antrag.mai.2009:www.bundestag.de > dokumentensuche: drucksache 16/13177)

➔ [pressemeldung:www.bundestag.de > suche „sport für alle“](http://pressemeldung:www.bundestag.de > suche „sport für alle“)

### Biomassestrom-NachhaltigkeitsVO

#### BLE übernimmt Aufgaben als staatliche Anerkennungs- und Kontrollbehörde

Am 24. August 2009 ist die neue Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung in Kraft getreten. Danach dürfen für den Erhalt von Vergütungen nach dem EEG für die Stromerzeugung aus Biomasse ab dem 1. Januar 2010 nur noch nachhaltig produzierte Pflanzenöle eingesetzt werden. Anträge zur Anerkennung von Zertifizierungssystemen und Zertifizierungsstellen können nach dem Erlass eines entsprechenden Referenzsystems an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gestellt werden.

➔ [www.ble.de > aktuelles > pressemitteilungen](http://www.ble.de > aktuelles > pressemitteilungen)

### Nationale Strategie zur Förderung ländlicher Räume gefordert

#### Parlament beschließt Antrag der Koalitionsparteien

Mit dem Beschluss am 18. Juni 2009, knapp zwei Jahre nach Einbringen des Antrags „Unsere Verantwortung für ländliche Räume“ durch CDU/CSU und SPD, fordert der Bundestag einen sektor- und ressortübergreifenden Politikansatz für ländliche Räume, der deren vielfältigen Problem- und Handlungsfeldern gerecht wird. Die Bundesregierung wird aufgefordert, die politische Koordinierung einer nationalen Strategie zur Förderung und Entwicklung ländlicher Räume sicherzustellen und gemeinsam mit Ländern und kommunalen Spitzenverbänden geeignete Entwicklungsinstrumente zu ermitteln und zu fördern. Angeregt wird z. B. die Weiterentwicklung der GAK und der GRW sowie der effizientere und nachhaltigere Einsatz von Mitteln aus dem ELER und den EU-Strukturfonds.

➔ [antrag.juli.2007:www.bundestag.de > dokumentensuche: drucksache 16/5956](http://antrag.juli.2007:www.bundestag.de > dokumentensuche: drucksache 16/5956)

➔ [beschlussempfehlung.mai.2008:www.bundestag.de > dokumentensuche: drucksache 16/9164](http://beschlussempfehlung.mai.2008:www.bundestag.de > dokumentensuche: drucksache 16/9164)

### Aktionsplan für stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe

#### Beschluss des Bundeskabinetts, 2. September 2009

Mit dem Aktionsplan will die Bundesregierung ein Gesamtkonzept zur nachhaltigen Steigerung des Marktanteils von Biomasse und ihrer Effizienz in der stofflichen Nutzung bewirken. Ziele sind unter anderem die Ressourcenschonung und -sicherung, der Klimaschutz, die Steigerung der Wertschöpfung und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Daraus wurden zwölf Handlungsfelder abgeleitet, darunter Ressourcensicherung, Nachhaltigkeit, Öffentliches Auftragswesen sowie Einsatzbereiche als industrielle Rohstoffe, biobasierte Werkstoffe, im Bereich Bauen und Wohnen, in der Oleochemie, Zellstoffnutzung sowie der Pharma- und Kosmetikbranche.

➔ [infos:www.bmelv.de > landwirtschaft & ländliche räume > nachwachsende rohstoffe > stoffliche nutzung](http://infos:www.bmelv.de > landwirtschaft & ländliche räume > nachwachsende rohstoffe > stoffliche nutzung)

### Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität

#### Beschluss der Bundesregierung vom 19. August 2009

Mit einem ressortübergreifend von verschiedenen Ministerien erarbeitetem Konzept soll die Elektromobilität gefördert werden. Der Entwicklungsplan legt Maßnahmen fest, mit denen die Weiterentwicklung von Technologien, Netzintegration und Markteinführung erreicht werden können. Ein zentrales Element ist die Verknüpfung der Elektromobilität mit erneuerbaren Energien.

➔ [www.bmw.de > presse > pressemitteilungen > pm v. 19.8.09](http://www.bmw.de > presse > pressemitteilungen > pm v. 19.8.09)



## länder

### Baden-Württemberg

Eine neue **Tourismuskonzeption ländlicher Raum** bietet umfangreiche Hintergrundinformationen zu bestehenden Angeboten, Stärken und Schwächen sowie Trends im Tourismus des Landes, die Akteuren der Branche als Leitlinien dienen sollen.

➔ [www.mlr.baden-wuerttemberg.de>service>presse>pm101/09](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de>service>presse>pm101/09)

### Hessen

Mit 150.000 Euro fördert das Land das Projekt **Obst- und Gemüsegarten Hessen**, das die Streuobstsorten des Landes erfassen, erhalten und wieder verbreiten will.

➔ [www.hmvlv.hessen.de > pressemitteilungen > pm vom 27.8.09](http://www.hmvlv.hessen.de > pressemitteilungen > pm vom 27.8.09)

Das Vorhaben ist einer von vier Bausteinen in einem Landesprojekt zur Agrobiodiversität in Hessen.

➔ [www.hessen-nachhaltig.de/projekte/ressourcen/](http://www.hessen-nachhaltig.de/projekte/ressourcen/)

### Mecklenburg-Vorpommern

Im Rahmen veränderter EU-Richtlinien zu Boden-, Natur-, Gewässer- und Klimaschutz hat das Land das Moorschutzkonzept aus dem Jahr 2000 weiterentwickelt: Das am 4. August 2009 vorgestellte **Konzept zum Schutz und zur Nutzung der Moore** trägt nun insbesondere der Bedeutung von Mooren im Klimaschutz Rechnung.

➔ [www.regierung-mv.de > MfLUV > presse > archivierte pm > suche „moorschutz“](http://www.regierung-mv.de > MfLUV > presse > archivierte pm > suche „moorschutz“)

### Nordrhein-Westfalen

Nach einjähriger Arbeit spricht die Zukunftskommission Landwirtschaft 2020 Empfehlungen für eine **Landwirtschaft mit Zukunft** aus. Neben der Stärkung von Wertschöpfungsketten werden politische Rahmenbedingungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Landwirten gefordert.

➔ [www.umwelt.nrw.de > ministerium > presse > aktuelle pms](http://www.umwelt.nrw.de > ministerium > presse > aktuelle pms)

Ganz aktuell wurde der **Biomasseaktionsplan NRW** vorgestellt: Ziel ist die Verdoppelung der Strom- und Wärmeproduktion aus Biomasse bis zum Jahr 2020.

➔ [www.umwelt.nrw.de > ministerium > presse > aktuelle pms](http://www.umwelt.nrw.de > ministerium > presse > aktuelle pms)

### Sachsen

Seit 14. August 2009 gelten mit Inkrafttreten der neuen **Förderrichtlinie „Integrierte Ländliche Entwicklung“** (ILE) unter anderem erweiterte Gebietskulissen: Nun sind Gemeinden mit bis zu 5.000 Einwohnern förderfähig.

➔ [www.medienservice.sachsen.de/medien/news/35929](http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/35929)

### Sachsen-Anhalt

Das **ländliche Wegekonzert**, das Kommunen und Planungsträger unterstützen soll, wird im Rahmen eines fünfjährigen Projektes überarbeitet und aktualisiert.

➔ [www.sachsen-anhalt.de > presse](http://www.sachsen-anhalt.de > presse)

>suche in pressemitteilungen: „ländliches wegekonzert“

Der im Jahr 2005 erstellte **ÖPNV-Plan** soll fortgeschrieben werden: Unter anderem soll der öffentliche Personennahverkehr in den nächsten Jahren um zusätzliche Angebote erweitert werden und insbesondere in ländlichen Räumen zur Sicherung der Mobilität beitragen.

➔ [www.sachsen-anhalt.de > presse > suche in pm: „öpnv“](http://www.sachsen-anhalt.de > presse > suche in pm: „öpnv“)

Mit einem ressortübergreifenden **Landesradverkehrsplan** will die Landesregierung die bestehenden Infrastrukturen zu einem geschlossenen System ausbauen.

➔ [www.sachsen-anhalt.de > presse](http://www.sachsen-anhalt.de > presse)

>suche in pressemitteilungen: „landesradverkehrsplan“

### Thüringen

Mit einer neuen Richtlinie fördert das Land Sanierungsmaßnahmen bzw. Ersatzneubau von **Kleinkläranlagen** in Gebieten, in denen in den nächsten 15 Jahren kein Anschluss an eine öffentliche Abwasserversorgung vorgesehen ist.

➔ [www.thueringen.de/de/tmlnu/ > presse](http://www.thueringen.de/de/tmlnu/ > presse)

Im Juni 2009 wurde die **Thüringer Vernetzungsstelle (THVS)** zur Unterstützung der 15 Leader-Aktionsgruppen des Landes eingerichtet.

➔ [www.thvs-leader.de](http://www.thvs-leader.de)

CALLS

asche(bahn)

FÖRDERPROGRAMME

wettbewerbe

ausschreibungen

PREISE

## forschungsförderung



### End-User Costs of Cross Compliance

Ausschreibung der EU-Kommission,  
Frist: 16. Oktober 2009

Die EU-Kommission will mit einer Studie die den Landwirten tatsächlich entstehenden Kosten durch die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften in Umweltschutz, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit ermitteln. Die Laufzeit der Studie soll 22 Monate betragen, als Finanzrahmen stehen bis 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

➔ [www.ec.europa.eu/dgs/agriculture/tenderdocs/2009/198081/index\\_en.htm](http://www.ec.europa.eu/dgs/agriculture/tenderdocs/2009/198081/index_en.htm)

### Innovationsförderung in der BLE Überarbeitetes Programm veröffentlicht



In Abstimmung mit dem Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation der EU hat die BLE ihr Programm zur Innovationsförderung überarbeitet. Ziel des Programms ist die Unterstützung von technischen und nicht-technischen Innovationen in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Eine überarbeitete Broschüre stellt Ziele der Maßnahmen und Förderbereiche vor und bietet Informationen zur Durchführung von geförderten Projekten. Neu: KMU können zukünftig eine Förderung von 70% ihrer zuwendungsfähigen Kosten beantragen.

➔ [www.ble.de > forschungsförderung > innovationsförderung](http://www.ble.de > forschungsförderung > innovationsförderung)

## preise & wettbewerbe

### Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung

**Bewerbungsschluss: 30. September 2009**

Zum vierten Mal suchen das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Initiative für Beschäftigung Unternehmen, die zukunftsweisende betriebliche Lösungen für ihre Beschäftigten entwickeln und umsetzen.

➔ für kreativunternehmen: [www.beschaeftigung-gestalten.de](http://www.beschaeftigung-gestalten.de)

### BrückenPreis Rheinland-Pfalz 2009

**bewerben bis 30. September 2009**

Mit jeweils 2.000 Euro zeichnet das Land Projekte, Organisationen und Engagierte in Rheinland-Pfalz aus, die sich durch bürgerschaftliches Engagement für Integration einsetzen. Der Preis wird in fünf Kategorien vergeben: Bürgerschaftliches Engagement von Jung und Alt, von Menschen mit und ohne Behinderung, von Deutschen und MigrantInnen, gegen Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung sowie in grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

➔ infos: [www.wir-tun-was.de](http://www.wir-tun-was.de)

### Bauer hat Zukunft

**Kurzgeschichtenwettbewerb, mitmachen bis 30. September 2009**

Der Verein information.medien.agrar ruft Autoren zum Einreichen von Kurzgeschichten auf, die Jugendlichen das moderne Leben und Arbeiten auf dem Land realitätsnah, anschaulich und spannend vermitteln. Der Wettbewerb ist mit insg. 5.000 Euro dotiert; die besten Beiträge sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden.

➔ mehr: [www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)

### Mehr Breitband fürs Land Niedersachsen

**Erster von zwei Wettbewerben für Kommunen, Teilnahmefrist: 1. Oktober 2009**

Mit zwei Wettbewerben will das Land Niedersachsen den Ausbau der Breitbandversorgung fördern. Mit der Teilnahme an „Mehr Breitband fürs Land“ können kommunale Projekte zur Schließung von Breitbandlücken eine Projektförderung von max. 875.000 Euro beantragen.

➔ [www.ml.niedersachsen.de](http://www.ml.niedersachsen.de) > themen > [entwicklung des ländlichen raums](#) > [breitbandversorgung](#)

### Europa Nostra Award 2010

**bewerben bis 1. Oktober 2009**

Europa Nostra und die EU küren herausragende Leistungen zur Förderung des Kulturerbes mit insg. bis zu 60.000 Euro in den vier Kategorien: Erhaltung, Forschung, Engagement von Einzelpersonen oder Organisationen sowie Aus-, Weiter- und Bewusstseinsbildung.

➔ unser europa: [www.europanostra.org](http://www.europanostra.org)

### Internationaler DLG-Preis 2010

**für Stipendien bewerben bis 15. Oktober 2009**

Die DLG fördert junge Nachwuchskräfte der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Form von Junioren- und Fortbildungsstipendien. In der Kategorie „Juniorenpreise“ können Auszubildende zwischen 18 und 24 bis 2.500 Euro gewinnen; die „Fortbildungspreise“ in Höhe von jeweils 4.000 Euro richten sich an junge Fachleute im Alter zwischen 24 und 36 Jahren.

➔ mehr: [www.dlg.org/dlg-preis2010.html](http://www.dlg.org/dlg-preis2010.html)

### Hier ist die Zukunft - Berufschancen in deiner Region Sachsen-Anhalt

**teilnehmen bis 30. Oktober 2009**

Die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Apple Computer und das Land Sachsen-Anhalt rufen in einem Multimediawettbewerb Schüler dazu auf, in einem max. einminütigen Kurzfilm oder einer Multimediapräsentation einen Beruf aus einem Unternehmen ihrer Region vorzustellen, der sie besonders interessiert.

➔ [multimedial: www.msa-online.de](http://multimedial.www.msa-online.de)



### Historische Wirtshäuser in Deutschland

**Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2009**

Der Bund Heimat und Umwelt (BHU) und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) suchen in ihrem gemeinsamen Bundeswettbewerb Wirtshäuser mit Geschichte, die die gastronomische, kulturelle und bauhistorische Vielfalt Deutschlands aufzeigen.

➔ [lindenwirtin](http://lindenwirtin) oder [goldener löwe](http://goldener.loewe): [www.bhu.de](http://www.bhu.de) > [aktuelles](#)

### Ehrenamtspreis für herausragende kommunale Projekte Rheinland-Pfalz

**bewerben bis 10. November 2009**

Mit dem mit insg. 14.500 Euro dotierten Preis zeichnet das Land rheinland-pfälzische Kommunen aus, die erfolgreich Freiwilligenprojekte initiiert oder vorbildlich unterstützt haben. Neben drei Hauptpreisen werden Sonderpreise für Projekte im Jugendbereich, Frauenbereich und von Kommunen mit einer Einwohnerzahl unter 500 vergeben.

➔ [ehrenamt.kommunal: www.ism.rlp.de](http://ehrenamt.kommunal:www.ism.rlp.de)

### mehr Ausschreibungen & Wettbewerbe:

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

## programme

### Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung 2010



Projektförderung beantragen bis 28. September 2009

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ruft dazu auf, Vorschläge für Projekte, Aktionen, Veranstaltungen oder Wettbewerbe zu sozialer Integration und Zusammenhalt einzureichen. Aus Mitteln des Bundes und der EU-Kommission stehen rund 1,25 Mio. Euro Fördergelder zur Verfügung.

➔ [www.mit-neuem-mut.de](http://www.mit-neuem-mut.de)

### Kultur 2007 - 2013



Kooperationsprojekte einreichen bis 1. Oktober 2009

- **Mehrjährige Kooperationsprojekte (3-5 Jahre):** für dauerhafte, kulturelle europäische Netzwerke mit mind. sechs beteiligten Projektpartnern aus den am Kulturprogramm beteiligten Ländern.
- **Kleinere Kooperationsmaßnahmen (max. 2 Jahre):** für Projekte in der Erprobungsphase von europäischen Kooperationen mit mind. drei europäischen Partnern aus dem Kulturbereich.

Hintergrundinformationen hierzu und zu weiteren Bereichen zu KULTUR bietet das neu gestaltete Internetportal „Europa fördert Kultur“.

➔ [www.europa-foerdert-kultur.info](http://www.europa-foerdert-kultur.info) > kultur > förderbereich I

➔ [antragsformulare: http://eacea.ec.europa.eu](http://eacea.ec.europa.eu) > culture > funding opportunities

### EraSME

Förderung beantragen bis 30. Oktober 2009

Das EU-Projekt will zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch die Förderung von Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Forschung beitragen. Grenzüberschreitende Kooperationsprojekte, an denen jeweils mind. zwei KMU und eine Forschungseinrichtung beteiligt sind, können eine finanzielle Förderung beantragen.

➔ [kmu = sme: www.era-sme.net](http://kmu=sme:www.era-sme.net)

### Nachhaltige Aquakultur

Projekte einreichen bis 31. Oktober 2009

Mit einer neuen Förderinitiative finanziert die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) gezielt nachhaltige Aquakultur-Ansätze, um das zukunftsfähige und umweltgerechte Wachstum der Branche zu unterstützen. Förderfähig sind anwendungsrelevante Techniken, die zur Energie- und Ressourceneffizienz, Entwicklung und Optimierung von Kreislaufsystemen und neuen Futtermittelkonzepten, Verminderung von Arznei- und Schadstoffeinträgen in die Umwelt, Etablierung neuer Aquakultur-Spezies und begleitenden Maßnahmen zur Kommunikation umweltrelevanter Aspekte beitragen.

➔ [www.dbu.de/aquakultur](http://www.dbu.de/aquakultur)

### Innovationsforen in den neuen Ländern

Förderprogramm im Rahmen der BMBF-Innovationsinitiative Neue Länder „Unternehmen Region“

Ziel des Programms ist, regionale Netzwerke in ihrer Startphase zu unterstützen. Dazu kann die 100%-ige Förderung eines Innovationsforums beantragt werden - einer zweitägigen, Fachkongress-ähnlichen Veranstaltung zu Kontaktaufnahme, Austausch und Vernetzung von Leistungsträgern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Förderfähig sind Netzwerke aus den ostdeutschen Ländern.

➔ [www.unternehmen-region.de](http://www.unternehmen-region.de) >programm >innovationsforen

### Innovationsmanagement in KMU

Änderung der Förderrichtlinie

Im Rahmen des Programms für KMU der ostdeutschen Länder, Berlins und ausgewählten Modellregionen des übrigen Bundesgebietes unterstützt das BMWi KMU mit Beratung und externen Managementleistungen. Zum 1. Juni 2009 wurde der Förderrahmen erweitert: förderfähig sind nun auch Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von max. 20 Mio. Euro. Diese Änderungen gelten bis 31. Dezember 2010.

➔ [infos: www.inno-beratung.de](http://infos:www.inno-beratung.de)

### Messeförderung für KMU

Fortsetzung des Bundesprogramms „Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland“ bis 2013

Jungunternehmen, die noch keine zehn Jahre alt sind, weniger als 50 Beschäftigte und einen max. Jahresumsatz von 10 Mio. Euro haben, können für die Kosten von Standmiete und Standbau bei Messepräsenzen eine Förderung von bis zu 80 %, maximal 7.500 Euro beantragen.

➔ [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)  
> [förderbereich: messen & ausstellungen](#)

## beratung und finanzierung

### Energieeffiziente Beleuchtung

Serviceleistung der Initiative EnergieEffizienz: Beratung und Fördermöglichkeiten

Die Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und Partnern stellt auf ihren Internetseiten Möglichkeiten für den Einsatz energieeffizienter Beleuchtung zur Einsparung von Energiekosten sowohl für Privatpersonen, Unternehmen als auch für Kommunen vor. Neben einer Beraterdatenbank bietet die Initiative auch Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten an.

➔ [www.energieeffizienz-im-service.de](http://www.energieeffizienz-im-service.de)  
> [energieeffiziente beleuchtung](#)



## Anforderungen an eine regionale Entwicklungspolitik für strukturschwache ländliche Räume

**Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), E-Paper der ARL Nr. 7, 8.09**

Die Online-Veröffentlichung stellt die Ergebnisse des gleichnamigen Fachkolloquiums zusammen. Neben den Forderungen nach einer eigenständigen entwicklungspolitischen Perspektive für ländliche Räume und einer grundlegenden Reform des politisch-rechtlichen Rahmens werden mögliche Ansatzpunkte und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. 24 S., kostenloser Download.

➔ [www.arl-net.org](http://www.arl-net.org) > publikationen > elektron. publikationen

## Ex-post Bewertung ländlicher Entwicklungsprogramme (2000 - 2006)

**Sechs Abschlussberichte des Instituts für ländliche Räume im Johann Heinrich von Thünen-Institut, 8.09**

Aktuell veröffentlicht wurden die Ergebnisse der Evaluierung von Wirkung und Effizienz der ländlichen Entwicklungsprogramme von Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen. Neben Empfehlungen zur Ausgestaltung künftiger Fördermaßnahmen wurden die Programme vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um „Bürokratieabbau“ auch hinsichtlich ihres Verhältnisses zwischen Verwaltungskosten aufwand und Wirkung betrachtet.

➔ [www.vti.bund.de](http://www.vti.bund.de) > institute > lr > links > aktuelle downloads

## Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV

Ein Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge in nachfrageschwachen Räumen

**BMVBS / BBSR, Bonn 2009**

Das 140-seitige Handbuch soll Akteure der Regional- und Verkehrsplanung bei der Konzeption von flexiblen Angeboten im ÖPNV unterstützen. Auf Grundlage der Evaluation bestehender Bedienungsformen wurden unter Berücksichtigung verschiedener Siedlungs- und Raumstrukturen Hintergrundinformationen und Planungshilfen entwickelt. Druckausgabe derzeit vergriffen; kostenloser Download.

➔ [informationen und download: www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) > veröffentlichungen > sonderveröffentlichungen

## Möglichkeiten der Breitbandförderung

**Ein Leitfaden von BMWi und BMELV, 6.09**

Die 28-seitige Broschüre bietet einen Überblick über Förderinstrumente zur flächendeckenden Anbindung der Breitbandversorgung. Neben dem Förderrahmen von Bund und Ländern in GAK, GRV, Zukunftsinvestitionsgesetz sowie EFRE und ELER, stellt sie Fördermöglichkeiten der Länder vor. Kostenloser Download.

➔ [www.zukunft-breitband.de](http://www.zukunft-breitband.de) > förderung

## Neue Disparitäten der Infrastruktur?

Der Wandel der Wasserwirtschaft in ländlich-peripheren Räumen

**Matthias Naumann, Hochschulschriften zur Nachhaltigkeit 47, oekom-verlag, 8.09**

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und seiner Auswirkungen auf die öffentliche Daseinsvorsorge untersucht der Autor am Beispiel zweier Landkreise in Ostdeutschland wie sich Schrumpfungsprozesse auf die Wasserver- und Abwasserentsorgung in ländlich-peripheren Räumen auswirken. 282 S., ISBN-13: 978-3-86581-108-0, 39,90 Euro.

➔ [infos & bestellen: www.oekom.de](http://www.oekom.de) > neue bücher

## GAP: Cross Compliance und die Auswirkungen auf die Biodiversität

**Dr. Rainer Oppermann (Hrsg.), Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab), 3.09**

Die 12-seitige Publikation stellt die Ergebnisse eines durch das BfN geförderten F&E-Vorhabens vor und spricht konkrete Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik aus. Betrachtet wurden die Auswirkungen der Mindestpflegeverpflichtungen, Erhaltungsverpflichtungen von Grünland und Sicherung der ökologischen Qualität sowie Sicherung und Erhaltung von Ackerflächen mit hoher Biodiversität. Kostenloser Download.

➔ [www.bfn.de](http://www.bfn.de) > themen > landbewirtschaftung > veröffentlichungen

## Kurzfassung der Agrarumwelt- und Naturschutzprogramme

Darstellung und Analyse der Entwicklung von Maßnahmen der Agrarumwelt- und Naturschutzprogramme in der BRD

**Bundesamt für Naturschutz, BfN-Skripten 253, Bonn 2009**

Die 376-seitige Publikation stellt Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen im europäischen Rahmen, ihre Umsetzung und Finanzierung in den Bundesländern durch den ELER sowie die verschiedenen Einzelmaßnahmen (mit und ohne GAK-Kofinanzierung) vor. Abschließend werden Gründe für die Dynamik bei den AUMs betrachtet sowie künftige Entwicklungen und Handlungsbedarfe diskutiert. Kostenloser Download.

➔ [www.bfn.de](http://www.bfn.de) > veröffentlichungen > bfn-skripten

## Regional - und trotzdem global

Solidarische Ökonomie im Spannungsfeld zwischen Regionalität und Globalität. Eine explorative Studie zu Regionalwährungen

**Krister Volkmann, Region-Nation-Europa Bd. 56, LIT-Verlag 2009**

Die Studie untersucht die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Einführung und Nutzung von Regionalwährungen als Instrument zur Stärkung der Wirtschaftsentwicklung und des sozialen Zusammenhalts einer Region. 288 S., ISBN 978-3-643-10067-2, 29,90 Euro.

➔ [infos: www.lit-verlag.de](http://www.lit-verlag.de) > suche: „krister volkmann“



## Standardvorgaben der infrastrukturellen Daseinsvorsorge

### Erste Ergebnisse des BBSR-Ressortforschungsprojekts

Ziel des Projekts ist eine umfassende, vergleichende Erhebung von Vorgaben zu Mindest- und Qualitätsstandards zur Daseinsvorsorge verschiedener raumordnungsrelevanter Bereiche in den einzelnen Bundesländern. Bisherige Vorgaben für Standards wurden laut BBSR weniger durch die Raumordnung, als vielmehr durch die unterschiedlichen Fachplanungen für die einzelnen Bereiche der Daseinsvorsorge entwickelt. Das Fehlen eines umfassenden vergleichenden Überblicks über die Ausgestaltung dieser vielfältigen Standards war Ausgangslage für das im November 2008 gestartete Projekt.

Neben der Definition grundlegender Begriffe (Standard, Norm, Richt- und Orientierungswert), werden als erste Ergebnisse Kernaussagen zu Standardvorgaben der Kommunalverfassungen der Länder, der Landesplanungen, im Bildungsbereich, im Bereich Sport, im Gesundheitsbereich sowie im Bereich Erreichbarkeit ÖPNV vorgestellt. Dabei zeigen sich bereits deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern.

In einem weiteren Schritt wird das Forschungsvorhaben eine Bestandsaufnahme der Standards in den jeweiligen Bundesländern mittels leitfadengestützter Interviews der Landesplanungen bzw. der zuständigen Fachministerien und ergänzender Quellen durchführen und vergleichbar und tabellarisch aufbereiten. Abschließend sollen die gewonnenen Daten in einem Endbericht vergleichend ausgewertet und interpretiert werden.

➔ [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) > [forschungsprogramme](#) > [allg. ressortforschung](#) > [bereich raumordnung](#)

## Innovativer Gesundheitstourismus

### Förderprojekt des Deutschen Tourismusverbandes gestartet

Vor dem Hintergrund einer steigenden marktwirtschaftlichen Bedeutung des Gesundheitstourismus und dem damit verbundenen zunehmenden Entwicklungsdruck auf die vorwiegend kleinen bis mittelständischen Anbieter soll das Mitte Juni 2009 offiziell gestartete Projekt „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland. Handlungsempfehlungen zur Entwicklung und Implementierung erfolgreicher gesundheitstouristischer Angebote“ Anbietern konkrete Hilfestellung für die Entwicklung innovativer und marktgerechter gesundheitstouristischer Angebote geben. Kernelement soll dabei die Kommunikation von Best-Practice-Beispielen sein. Unterstützt wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

➔ [pm zum projektstart: www.deutschtourismusverband.de](http://pm.zum.projektstart:www.deutschtourismusverband.de) > [presse](#) > [medieninformationen / aktuell](#) > [pm vom 17. juni 09](#)

## Agroforst - Neue Optionen für eine nachhaltige Landnutzung

### Abschluss und Ergebnisse des BMBF-Forschungsvorhabens

Im Rahmen des BMBF-Forschungsprojekts untersuchte der Forschungsverbund aus Institut für Waldwachstum und Institut für Landespflege der Uni Freiburg sowie dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg Agroforstsysteme, die die Produktion von furniertauglichen Laubgehölzen mit landwirtschaftlicher Pflanzenproduktion bzw. Beweidung kombinieren. Ziel des Vorhabens war, zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen sich Agroforstsysteme aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht als Alternative zu den bisherigen, räumlich getrennten land- und forstwirtschaftlichen Landnutzungsformen eignen. Darauf aufbauend sollten geeignete Agroforstsysteme zur zielgerichteten Steuerung eines nachhaltigen Landschaftswandels entwickelt werden. Das Projekt sollte dabei sowohl Grundlagen für politische Entscheidungen im Hinblick auf agrar-, forst- und naturschutzpolitische Entwicklungen im agrarstrukturellen und demografischen Wandel bereit stellen, als auch die Mitwirkung von Akteuren aus Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz zur Sicherung der Transferfähigkeit der Ergebnisse erwirken. Neben verschiedenen bereits erschienenen Publikationen steht seit Mitte Juni der Leitfaden „Moderne Agroforstsysteme mit Werthölzern - Leitfaden für die Praxis“ als Download zur Verfügung; der Abschlussbericht aus dem Teilprojekt Landwirtschaft „Moderne Agroforstsysteme in Deutschland - Aspekte der landwirtschaftlichen Produktion von Agroforstsystemen“ kann auf den Seiten des Infodienstes Landwirtschaft - Ernährung - Ländlicher Raum Baden-Württemberg herunter geladen werden

➔ [projektinformation & ergebnisse: www.agroforst.uni-freiburg.de](#)

➔ [abschlussbericht u.a. publikationen: www.laendlicher-raum.de > suche: „agroforst“](#)

## :agrohort

### Projekt zu zukunftsgewandten Formen des Gartenbaus gestartet

Das Forschungszentrum Jülich und die Uni Bonn wollen in den nächsten drei Jahren ein Referenzsystem aufbauen, in dem sowohl zukunftsfähige Formen des Gartenbaus und der Landwirtschaft entwickelt, als auch öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Darüber hinaus soll das in der Region bestehende Forschungspotential für die Entwicklung und Vermarktung neuer landwirtschaftlich-gartenbaulicher Techniken und die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements durch die Einbindung regionaler Unternehmen genutzt und mit regionalen bis internationalen thematischen Verbundvorhaben vernetzt werden.

➔ [www.regionale2010.de](http://www.regionale2010.de) > [projekte](#) > [gärten der technik](#) > [einzelprojekte: agrohort](#)

➔ [mehr: www.fz-juelich.de > suche: „agrohort“](#)

**Zukunftsfähige Landwirtschaft****Tagung, 9. - 10. Oktober 2009 in Hofgeismar**

Fokus: Praxis, Wissenschaft und Verbände im Dialog  
 Veranstalter: Ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit Agrar-Bündnis, Dienst auf dem Lande der EKKW  
 Kosten: 35,- Euro

➔ [www.akademie-hofgeismar.de](http://www.akademie-hofgeismar.de) > [programm](#)

**Cooperation projects - interregional and international dimensions****Internationale Kooperationsveranstaltung, 12. - 15. Oktober 2009 in Mikolajki (Polen)**

Fokus: Kooperationsbörse, Workshop und Exkursionen für europäische LAGen und andere Leader-Akteure  
 Veranstalter: Polnische Vernetzungsstelle  
 Anmeldung: die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen, es sind aber noch Plätze frei

➔ [www.leaderpolska.pl](http://www.leaderpolska.pl)

**Dörfer ohne Menschen!? - zwischen Abriss, Umnutzung und Vitalisierung****Fachtagung, 14. - 16. Oktober 2009 in Würzburg**

Fokus: Workshops, Vortragsveranstaltungen und Exkursionen zum Thema  
 Veranstalter: Dt. Landeskulturgesellschaft in Kooperation mit der Arge Landentwicklung u. Bayer. Akademie Ländlicher Raum e.V.  
 Kosten: 90,- Euro Tagungsgebühr/25,- Euro Exkursion für Nichtmitglieder, 70,- /20,- Euro für DLKG-Mitglieder, 30,- /15,- Euro für Studenten

➔ [www.dlkg.org](http://www.dlkg.org)

**Kompetenzforum Regionalmanagement 2009****vom 22. - 23. Oktober 2009 in Wolnzach**

Fokus: Chancen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von Regionen durch Netzwerke in den Handlungsfeldern Gesundheit, Bildung/Wissenschaft und Wirtschaft am Bsp. des REKs für die Region Ingolstadt.  
 Veranstalter: Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (Irma)  
 Kosten: 95,- Euro

➔ [www.ingolstadt-region.de](http://www.ingolstadt-region.de)

**Weitere Veranstaltungstermine auf**

➔ [www.leaderplus.de/termine](http://www.leaderplus.de/termine)

**Praxis der Naturschutzberatung in Deutschland****Internationales Symposium, 3. - 4. November 2009 in Dahlem**

Fokus: Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer Strategie zur Verankerung der gesamtbetriebl. Naturschutzberatung in den Förderprogrammen der Länder  
 Veranstalter: Dt. Verband für Landschaftspflege  
 Anmeldung: 19. Oktober 2009  
 Kosten: 60,- Euro

➔ [www.landschaftspflegeverband.de](http://www.landschaftspflegeverband.de)

**Gebietsübergreifende Zusammenarbeit - innovativer, marktfähiger, wirkungsvoller****Leader-Konferenz in Sachsen-Anhalt, 11. November 2009 in Lutherstadt Wittenberg**

Fokus: Leader als Entwicklungskonzept für ländliche Räume, Beispiele territorialer Zusammenarbeit, Kooperationsbörse  
 Veranstalter: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt  
 Anmeldung: 26. Oktober 2009

➔ [www.leaderplus.de/termine](http://www.leaderplus.de/termine)

**Perspektiven und Potenziale metropolnaher ländlicher Regionen****Tagung am 12. November 2009 in Frankfurt / Main**

Fokus: Metropolen und ländliche Räume zwischen Konkurrenz und Kooperation, AGs Freiraumnutzung, Governance, Wertschöpfungspartnerschaften  
 Veranstalter: Institut für ländliche Strukturforchung  
 Kosten: 35,- Euro, Mitglieder frei

➔ [www.ifls.de](http://www.ifls.de)

**Dreiländerdialog Regionalmanagement: Erfahrungen - Erfolge - Perspektiven****Fachkonferenz, 23. - 24. November 2009 in Lindau**

Fokus: Fachlicher Austausch zum Regionalmanagement in Österreich, Schweiz und Deutschland  
 Veranstalter: Regionalmanagement Austria e.V., Regiosuisse - Netzwerkstelle Regionalentwicklung, Regionen im Dialog e.V.  
 Kosten: 70,- Euro

➔ [www.euregia-bodensee.de](http://www.euregia-bodensee.de)

**Veranstaltungsankündigung****Innen entwickeln, regional vernetzen: Dörfer und Kleinstädte zwischen Anpassung und Rückbau**

DVS-Tagung vom 2. - 3. Dezember 2009 in Göttingen  
 Anmeldung bis 30. Oktober 2009

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de/innenentwicklung](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/innenentwicklung)



## partner gesucht

### Lernort Bauernhof in Rheinland-Pfalz Anmelden bis 10. Oktober 2009

Für 2010 sucht das Projekt weitere Modellbetriebe, die Schülerinnen und Schülern den landwirtschaftlichen Betrieb und seine Produkte anschaulich näher bringen.

➔ [www.lernort-bauernhof.rlp.de](http://www.lernort-bauernhof.rlp.de)

### Partnerstandorte für Ausstellung „Verbraucher, Konsum & Kulturlandschaft“ Start der Bundestournee im Oktober 2009

Zielgruppengerecht für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren zeigt die Wanderausstellung Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten, Qualität und Herkunft von Produkten sowie Landschaftserhalt und Naturschutz. Integriert sind Gewinner-Filmclips des diesjährigen Filmwettbewerbs „Formula Mundi“. Interessierte Städte und Gemeinden sind eingeladen, sich als Partnerstandort bei den Initiatoren, dem BUND Niedersachsen und dem Bundesverband der Regionalbewegungen zu bewerben.

➔ [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)

## stellenanzeigen

### Assistent/in im Regionalmanagement Bewerbungsschluss: 21. September 2009

Der Verein Donautal-aktiv sucht für sein Regionalmanagement Unterstützung bei Projektmanagement sowie Organisation und Nachbereitung von Veranstaltungen.

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

### Regionalmanager/in Bewerbungsschluss: 24. September 2009

Der Landkreis Weilheim-Schönau sucht zum 1. Januar 2010 eine/n Regionalmanager/in für ein neu entstehendes Regionalmanagementbüro.

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

### Breitbandberater/in Bewerbungsschluss: 26. September 2009

Die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH sucht zum 1. Oktober 2009 eine/n regionale/n Breitbandberater/in zur aktiven Beratung der Kommunen und Unternehmen zur Breitbandversorgung und deren Förderung.

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

**Sie suchen Kooperationspartner, Experten oder Akteure? - gerne veröffentlichen wir Ihr Gesuch in landaktuell und unter**

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

## aktionen

### 1000 Äcker für die Feldlerche NABU und DBV rufen zur Anlage von Lerchenfenstern auf

In einem bundesweiten Projekt rufen der Bauernverband und der NABU Landwirte dazu auf, mit bei der Aussaat ausgesparten Fehlstellen im Getreidebestand zum Schutz der ehemals für Ackerlandschaften typischen, heute jedoch in ihrem Bestand bedrohten Vogelart beizutragen.

➔ [infos: www.bauernverband.de](http://infos.www.bauernverband.de)

### Förderung von Feldlerchenfenstern in NRW

In Nordrhein-Westfalen unterstützen die Stiftungen Westfälische und Rheinische Kulturlandschaft Landwirte mit Infomaterialien und finanziell mit 10,- Euro je angelegtem Fenster; die Minimalförderung beträgt 40,-, die maximale Fördersumme je Betrieb 500,- Euro.

➔ [www.rheinische-kulturlandschaft.de](http://www.rheinische-kulturlandschaft.de)

➔ [www.stiftung-westfaelische-kulturlandschaft.de](http://www.stiftung-westfaelische-kulturlandschaft.de)

## Zukunft säen

### Demeter-Mitmach-Aktionen vom 12. September und 17. Oktober 2009

Der Bioanbau-Verband Demeter lädt Interessierte zur gemeinschaftlichen Aussaat von bio-dynamischem Saatgut auf die bundesweiten Demeter-Höfe ein. Mit einem festlichen Rahmen soll das Säen zu einem einprägsamen Erlebnis werden und zugleich das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften, gesunde Nahrung und den verantwortungsvollen Umgang mit Gentechnik erweitern.

➔ [www.demeter.de](http://www.demeter.de)

➔ [zukunft.saeen: www.avenirseem.ch](http://zukunft.saeen:www.avenirseem.ch)

## (B)isst du billig?

### Aktion des Bunds der Deutschen Landjugend

Mit seiner Kampagne will der BDL Verbraucher dazu motivieren, sich über die Leistungen der Landwirtschaft und die Konsequenzen des eigenen Einkaufsverhaltens bewusst zu werden und ruft dazu auf, sich mit eigenen Aktionen einzubringen. Die Internetplattform zur Aktion bietet vor allem für junge Menschen viele Features, wie Feeds, Online-Umfragen oder eine Twitter-Verlinkung sowie weiterführende Links zu Organisationen, Aktionen, Produkten und Vermarktern oder Regionen.

➔ [www.bisst-du-billig.de](http://www.bisst-du-billig.de)

## Mach es zu deinem Projekt

### Aktion der Baumarktkette Hornbach, Teilnahmeschluss: 5. Oktober 2009

Hornbach sucht europaweit „wahnwitzige“ handwerkliche Team-Projekte. Den zehn kreativsten Projekten stellt der Baumarkt Werkzeug und Material im Wert von bis zu 15.000 Euro zur Verfügung.

➔ [www.hornbach.de](http://www.hornbach.de)

## Bollertdörfer e.V.

### Eine Bürgerinitiative zur Entwicklung ihrer Region

Eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten - so versteht sich die in diesem Jahr entstandene Bürgerinitiative. Dieser Lebensraum sind die vier Dörfer Schlarpe, Volpriehausen, Delliehausen und Gierswalde im Osten der südniedersächsischen Stadt Uslar - gelegen am Bollert, einer Erhebung des Mittelgebirgszugs Solling.

Ins Rollen gebracht hatte alles der Volpriehäuser Hotelier Dirk Schwarz, der für den Erhalt einer lebenswerten Infrastruktur und den Weiterbetrieb des Freibades ein Bürgerforum „Zukunft der Bollertdörfer“ ins Leben rief. Unterstützt durch die lokale Politik fand am 20. April 2009 das Bürgerforum statt. „Heimat bedeutet für mich...“, mit diesem Aufgabenblatt wurden die über 200 Besucher am Eingang begrüßt. Auf den Antworten zeigten sich viele Gemeinsamkeiten: Freunde, Nachbarn, Familie, Sicherheit, ein lebenswertes Umfeld mit guter Infrastruktur, ein aktives Vereinsleben oder attraktive Freizeiträume traten als wichtig hervor.

Auch der weitere Verlauf der Veranstaltung setzte auf die aktive Mitarbeit der Bollertdörfler. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Referenten des Instituts für Partizipatives Gestalten Oldenburg. Erfahrungsberichte der Bürgermeisterin des Mecklenburg-Vorpommerschen Banzkow, das durch sein Bürgerengagement 2007 eine

Goldmedaille im Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" gewonnen hatte, gaben den Teilnehmern zusätzliche Anregungen.

Im Verlauf des Bürgerforums erarbeiteten die Teilnehmer sowohl die Potentiale ihrer Region, als auch eine Vision für ein gemeinsames Gestalten ihrer Zukunft. „Wie können Sie sich persönlich einbringen - was können Sie persönlich machen?“ - war die Kernfrage für die Ideensammlung zur gemeinschaftlichen Zukunftsvision. Die Antworten reichten von Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, Stärkung der Schulstandorte über die Förderung des sozialen und menschlichen Miteinanders und des Zusammenhalts der Dörfer bei gleichzeitiger Eigenständigkeit, bis zu Anreizen sowohl für junge Familien als auch für Senioren. Zur Umsetzung der Vision in die Realität bedurfte es nun noch eines Gremiums, das die Ideen bündeln sollte. Über 20 engagierte Bollertdörfler fanden sich bereit und haben in einer Impulsgruppe die zukünftige Weiterentwicklung bisher sehr erfolgreich koordiniert.

Anfang Juni 2009 wurde offiziell der Verein Bollertdörfer e.V. gegründet - zuvor waren bereits Arbeitsgruppen unter anderem zum Erhalt des Schwimmbades und der Grundschule Volpriehausen sowie zur Stärkung des Wirtschaftsraumes entstanden. Nun steht die Bürgerinitiative vor der Aufgabe, Finanzierungsmöglichkeiten für die geplanten Vorhaben zu finden und sucht nach geeigneten Fördermaßnahmen, Förderern und Investoren.

Da der Erfolg von Aktionen maßgeblich von der Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger der Bollertdörfer abhängt, ist der Verein für alle Vorschläge, Anregungen oder aktive Mitarbeit aus der Region offen - unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft. Zur Kommunikation wurde eine eigene Internetplattform eingerichtet. Außerdem setzt Bollertdörfer e.V. auf den direkten persönlichen Austausch.

➔ [www.bollertdoerfer.de](http://www.bollertdoerfer.de)



Vier Dörfer setzen sich ein für eine gemeinsame Zukunft: ob durch aktive Mitarbeit beim Bürgerforum oder ehrenamtlich in der Impulsgruppe



## Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn

Tel. (0) 228 68 45 34 35

Fax (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: [dvs@ble.de](mailto:dvs@ble.de)

[www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.  
Bildnachweise: Titelbild: [www.photocase.com](http://www.photocase.com) - sitzgelegenheit von froodmat, S. 11 Wappen und Bilder/Bollertdörfer e.V., Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, alle übrigen: photocase, com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader



## dvs in eigener sache: Wie gefällt Ihnen landaktuell?

Nichts ist so gut, dass es nicht besser werden könnte

**Helfen Sie uns unsere Serviceleistungen zu verbessern.**

Sehr geehrte landaktuell-Abonnentinnen und -Abonnenten,

wir möchten unseren Newsletter „landaktuell“ weiterentwickeln und den Wünschen und Erwartungen unserer Abonnenten so gut wie möglich anpassen. Helfen Sie uns dabei und nehmen Sie sich kurz Zeit um in dem zeitgleich mit landaktuell 6.09 verschickten Umfragebogen (Umfrage\_landaktuell\_august 09.xls, im Excel-Format) einige Fragen zu Erscheinungsform, Struktur und Inhalten von landaktuell zu beantworten.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Anja Rath (Newsredaktion der DVS)

Tel. 0228 - 6845 3435

Email: dvs@ble.de

	A	B	C	D	E	F	G	H	DV	DX
1										
2										
3	<b>landaktuell - Umfrage</b>									
4	Helfen Sie uns, unsere Serviceleistungen für Sie zu verbessern.									
5	Bitte bis zum 1. Oktober 2009 als Exceldatei per E-Mail zurück an <a href="mailto:dvs@ble.de">dvs@ble.de</a>									
6	Sehr geehrte landaktuell-Abonnentinnen und -Abonnenten,									
7										
8	wir möchten unseren Newsletter „landaktuell“ weiterentwickeln und den Wünschen und Erwartungen unserer Abonnenten so gut wie möglich anpassen. Helfen Sie uns dabei und nehmen Sie sich kurz Zeit um ein paar Fragen zu Erscheinungsform, Struktur und Inhalten von landaktuell zu beantworten.									
9										
10										
11										
12										
13										
14	<b>Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!</b>									
15										
16	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anja Rath (Newsredaktion der DVS), Tel. 0228 - 6845 3435									
17										
18	<b>Technische Anmerkungen:</b>									
19	Die Datenblätter (Excel Dateien) sind geschützt, damit Eingabe und Weiterverarbeitung der Daten sichergestellt sind. Makros müssen nicht aktiviert sein!									
20	Zur Beantwortung der Fragen, bitte einfach Kästchen ankreuzen, um ein Häkchen zu setzen. Zur Texteingabe bitte jeweilige Feld anklicken bzw. mit dem Cursor aktivieren.									
21	Die räumliche Größe der Zellen ist bei den Textfeldern nicht begrenzt. Sollte der sichtbare Platz für die Antworten in dem Zellen nicht ausreichen, können Sie die Zellengröße gerne verändern (abhängig von der Excel-Version). Hinweis: Änderungen können Sie mit der Tastenkombination „Alt+Enter“ einfügen.									
22										
23										
24	<b>landaktuelle Umfrage</b>									
25										
26	<b>Erscheinungsform</b>									
27	Ich bevorzuge Newsletter									
28	<input type="checkbox"/> in pdf-Format, das ich per Email zugesandt bekomme									
29	<input type="checkbox"/> in html-Format, das ich per Email zugesandt bekomme									
30	<input type="checkbox"/> als pdf-Datei, die im Internet heruntergeladen ist und über deren Erreichen ich per Email informiert werde									
31	<input type="checkbox"/> als html-Datei, die im Internet heruntergeladen ist und über deren Erreichen ich per Email informiert werde									
32										
33	<b>Erscheinungsterm</b>									
34	landaktuell sollte									
35	<input type="checkbox"/> öfter als bisher erscheinen									
36	<input type="checkbox"/> wie bisher alle sechs bis acht Wochen erscheinen									
37	<input type="checkbox"/> seltener als bisher erscheinen									
38										
39	<b>Umfang</b>									
40	Die Seitenzahl									
41	<input type="checkbox"/> mit sehr bis zwölf Seiten ist gut									
42	<input type="checkbox"/> ist zu umfangreich									
43	<input type="checkbox"/> ist nicht umfangreich genug									
44										
45	<b>Struktur und Inhalt</b>									
46	Die Rubriken finde ich									
47	<input type="checkbox"/> übersichtlich									
48	<input type="checkbox"/> unübersichtlich, weit									
49										
50	Welche Rubrik ist für Sie am interessantesten / nützlichsten (Mehrfachnennungen möglich)?									
51	<input type="checkbox"/> land/werk (Politik)									
52	<input type="checkbox"/> land/wirtschaft (Wettbewerbe, Preise, Auszeichnungen)									
53	<input type="checkbox"/> bild/werk (Wortredaktionen, Publikationen)									
54	<input type="checkbox"/> forschung (Modellprojekte, Forschungsverbände)									
55	<input type="checkbox"/> marktplatz (Kooperationsprojekte, Linktipps, Kompagnen, Aktionen...)									
56	<input type="checkbox"/> netzwerk (Foren)									
57	<input type="checkbox"/> im schweizer (Projekte vor Ort)									
58										
59										
60										
61	Die Beiträge finde ich									
62	<input type="checkbox"/> vollständig									
63										

**Den Umfragebogen finden Sie als zweiten Dateianhang in Ihrer Email zu landaktuell 6.09 oder zum herunter laden auf [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)**